

Mieterhöhungen nehmen deutlich zu



Ludwigsburg - Auf zwei gute Wachstumsjahre konnte der alte und neue Vorsitzende Dr. Eckart Bohn anlässlich der Jahreshauptversammlung im März 2016 zurückblicken. Die Mitgliederzahlen gehen stetig auf die 6.000er-Grenze zu: Seit der Gründung des heutigen DMB-Mieterbund für Stadt & Kreis Ludwigsburg im Jahre 1978 haben über 21.000 Mieterhaushalte in den nunmehr sechs Beratungsstandorten im Landkreis Ludwigsburg in Ludwigsburg,

Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim, Ditzingen, Vaihingen/Enz und Marbach am Neckar Schutz und Beratung gesucht.

Thematisch war die Hauptversammlung von der Wohnungsknappheit der Region geprägt. Dies zeigt sich auch anhand der Beratungspunkte, ohne Frage „Betriebs- und Nebenkosten“ weiter an der Spitze, aber „Kündigung“ und „Mieterhöhungen“ mit jeweils zehn Prozent mit deutlichen Steigerungen. Gerade

das Thema „Mieterhöhung“ nimmt neuerdings einen deutlich breiteren Raum ein als noch vor einigen Jahren: „Im Jahr 2010 war dieser Punkt noch überhaupt nicht nennenswert.“ Ebenfalls ein relativ neues Phänomen sind laut der DMB-Statistik allerdings auch die vermehrten Auseinandersetzungen und Fragen infolge von Kündigungen.

Angesichts des gestiegenen Beratungsbedarfs in den Bereichen „Kündigung“ und vor allem „Mieterhöhungen“ bezeichnete

der Vorsitzende das unbedingte politische Ziel eines kräftigen Zuwachses an Wohnraum als absolute Notwendigkeit. Wie bereits zahlreiche Sozialverbände im Landkreis, stellt auch der Mieterbund fest, dass es immer größere Bevölkerungskreise gibt, die sich eine Wohnung auf dem freien Markt nicht mehr leisten können. Das geht bis zum Durchschnittsverdiener, der hier kaum mehr als 2.000 Euro monatlich auf dem Konto hat. „Deshalb fordern wir seit Jahren ein wirksames Landesprogramm für bezahlbare Wohnungen“, so der Appell der Jahreshauptversammlung.

Neben Geschäftsbericht und Wohnungspolitik ehrte der Vorsitzende die anwesenden Jubilare für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Deutschen Mieterbund. Dies waren: Günther Dahmen, Johannes Gröllich, Ursula Huber, Uwe-Martin Lange, Elke Loose, Hursit Pak, Sigrid Saltuari, Bülent Sanligenc, Georg Schadt und Reinhard Voss. Er übergab jeweils zur Urkunde und Ehrennadel ein Weinpräsent aus der Ludwigsburger Hofkammer. ■

Kreismieterverein Waldshut Hauptversammlung

Der Kreismieterverein Waldshut lädt zu seiner jährlichen Hauptversammlung am Donnerstag, den **28. Juli 2016**, um 19.00 Uhr in den Beratungsräumen in Waldshut, Rheinstraße 8, ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht Kassenprüfer/-in
6. Aussprache zu den TOP 3 bis 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Kurzreferat über aktuelle Mieturteile
10. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 18. Juli 2016 schriftlich in der Geschäftsstelle in der Rheinstraße 8 in 79761 Waldshut-Tiengen eingegangen sein.

Manfred Dietenberger, Vorsitzender

Mieterverein Ostalbkreis Mitgliederversammlung

Der Mieterverein Ostalbkreis lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Mittwoch, den **13. Juli 2016**, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Löwen“, Kleindeinbacher Straße 22, 73527 Schwäbisch Gmünd-Großdeinbach, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Referat Stadtwerke Schwäbisch Gmünd zum Thema „Strom sparen“
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 6. Juli 2016 schriftlich in der Geschäftsstelle Turlensteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd, eingegangen sein.

Maria Wamsler, Vorsitzende

Mitarbeit im Mieterverein macht Sinn



Das Team des Deutschen Mieterbundes Esslingen-Göppingen mit der Trainerin Dagmar Neubert-Wirtz (2. v. l.)

Esslingen - Die Mitarbeit im Mieterverein macht Sinn und auch Spaß. Anfang April trafen sich die haupt- und ehrenamtlichen Aktiven des Deutschen Mieterbundes Esslingen-Göppingen zu einer zweitägigen Klausurtagung im Deutschen Haus in Weilheim/Teck. Damit der Mieterverein die Interessen der Mieterinnen und Mieter erfolgreich vertreten kann, müssen alle Ak-

tiven an einem Strang ziehen und zusammen ein engagiertes Team bilden.

Unter der Leitung der Moderatorin Dagmar Neubert-Wirtz entwickelten Vorstand, Rechtsberaterinnen und Rechtsberater und Mitarbeiterinnen gemeinsam die Strategie für eine effektive und erfolgreiche Arbeit. Die Wohnungssituation in den Landkreisen Esslingen und Göppingen, die Regeln einer erfolgreichen

Mitgliederberatung, eine effiziente Vereinsorganisation und wie Mitglieder für ein freiwilliges Engagement für ihren Mieterverein gewonnen werden können, waren die Themen.

„Damit der Deutsche Mieterbund Esslingen-Göppingen seinen Mitgliedern Leistungen auf einem hohen Qualitätsniveau anbieten kann, brauchen wir ein motiviertes Team. Wir brauchen insbesondere Mitglieder, die

sich für ihren Verein und die Interessen der Mieterinnen und Mieter in den beiden Landkreisen einsetzen“, sagte der Vereinsvorsitzende Udo Casper. Zwar habe der Verein, der durch den Zusammenschluss der Mietervereine Esslingen und Göppingen vor erst knapp zwei Jahren entstanden ist, eine gute Mannschaft. Es gebe aber immer Platz für Mitglieder, die mit guten Ideen und Einsatz den Verein stärken.

Der Deutsche Mieterbund Esslingen-Göppingen lädt seine Mitglieder ein, ihren Verein und dessen Arbeit mitzugestalten. Interessenten an freiwilliger Mitarbeit können sich einfach in einer der Beratungsstellen in Esslingen, Göppingen, Nürtingen, Kirchheim oder Ostfildern-Ruit melden, unter der Telefonnummer 07 11/35 90 35 anrufen oder eine E-Mail an info@mieterbund-es-gp.de schreiben. Der Vorstand wird sich umgehend mit den interessierten Mitgliedern in Verbindung setzen. ■

Deutscher Mieterbund Esslingen-Göppingen Mitgliederversammlungen in Esslingen und Göppingen

Der Deutsche Mieterbund Esslingen-Göppingen lädt seine Mitglieder im Landkreis Esslingen zu einer Mitgliederversammlung ein, die am Mittwoch, den **6. Juli 2016**, 18.30 Uhr, im Alten Rathaus, Rathausplatz, 73728 Esslingen, stattfinden wird, herzlich ein.

Die Vereinsmitglieder im Landkreis Göppingen sind zu einer Mitgliederversammlung, die am Mittwoch, den 13. Juli 2016, 18.30 Uhr, im Bürgerhaus, Kirchstraße 11, 73033 Göppingen, stattfinden wird, herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Wahl der Delegierten zum Mietertag Neckar-Fils
4. Bericht zur regionalen Wohnungssituation
5. Vortrag zu einem aktuellen Mietrechtsthema
6. Verschiedenes

Alle Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.

Udo Casper, Vorsitzender

Deutscher Mieterbund Backnang Jahreshauptversammlung

Der DMB Mieterbund Backnang lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den **6. Juli 2016**, um 18.30 Uhr in den Räumen des Backnanger Seniorentreffs 60 plus e. V., Im Biegel 13, 71522 Backnang, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Verabschiedung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Aussprache zu TOP 3 bis 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen von Mitgliedern
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen schriftlich bis 29. Juni 2016 bei der Geschäftsstelle des DMB Mieterbundes Backnang, Am Schillerplatz 3, 71522 Backnang, eingegangen sein.

Klaus-Dieter Miosga, Vorsitzender

Im Koalitionsvertrag verspricht die neue Landesregierung, „schnell ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen“. Dem kann angesichts der neuen Wohnungsnot in vielen Städten des Landes nur zugestimmt werden. Nur leider wurden keine konkreten Zielvorgaben und die hierfür notwendigen Finanzmittel vereinbart. „Wo bleibt das von der CDU im Wahlkampf angekündigte 500-Millionen-Programm?“, fragt deshalb Rolf Gaßmann, Landesvorsitzender des Deutschen Mieterbundes Baden-Württemberg. Damit tatsächlich „der Bau neuer sozialer Mietwohnungen vorangetrieben und dem drohenden Auslaufen von Sozialbindungen entgegengewirkt“ werden kann, müsse auch das Land massiv die Mittel für die Wohnraumförderung erhöhen. Es sei zwar richtig, eine noch stärkere Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus durch den Bund und stärkere Anreize zur Mobilisierung privater Investitionen zu fordern. Der Deutsche Mieterbund zeigte sich jedoch enttäuscht darüber, dass im Koalitionsvertrag weder Zielvorgaben

Grün-schwarzer Koalitionsvertrag

Positive Ansätze – wenig Konkretes

über die Zahl der zu bauenden Sozialwohnungen noch über die hierfür benötigten Landesmittel gemacht werden. Schließlich hatte die CDU noch vor der Wahl ein 500-Millionen-Programm für die nächsten zwei Jahre gefordert. Im Vertrag findet sich nur die Ankündigung, die erhöhten Bundesmittel für den Wohnungsbau einzusetzen. „Dies ist eine bereits bestehende Bedingung des Bundes“, kommentiert Gaßmann und ergänzt, „dass das Land sich nicht aus seiner eigenen finanziellen Verantwortung für den Wohnungsbau stellen kann.“ Der Deutsche Mieterbund verweist auf den Koalitionsvertrag der ebenfalls neuen rheinland-pfälzischen Landesregierung, welcher die jährliche Förderung von 4.000 Wohnungen vorsieht. Hochgerechnet auf Baden-Württemberg mit fast elf Millionen Einwohnern bedeute dies eine jährliche Förderleistung von rund 10.000 Wohnungen.

Gaßmann erinnerte an die gemeinsame Erklärung von Städtetag, Verbänden der Wohnungswirtschaft, Deutschem Gewerkschaftsverband, Architektenkammer, Deutschem Mieterbund und Sozialverband VdK vom April 2016, in der zur Verbesserung der Wohnungssituation die jährliche Förderung von mindestens 6.000 Sozialmietwohnungen für notwendig angesehen wird. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Landesmittel auf 250 Millionen Euro erhöht werden, einen Betrag, den unser Nachbarland Bayern längst zur Verfügung stellt.

Gut, dass die mietpreisbegrenzenden Verordnungen erhalten bleiben!

Der Wohnungsneubau kann den Wohnungsmangel nicht kurzfristig überwinden. Deshalb sind wohnungspolitische Maßnahmen unerlässlich, welche die Folgen des Wohnungsmangels abfedern. Als erfreulich wertet der Deutsche Mieterbund, dass die CDU-Forderungen nach Abschaffung von Mietpreisbremse und Kappungsgrenze nicht Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden haben.

Der Deutsche Mieterbund erwartet von der neuen Koalition, dass die Gebietskulissen für die Landesverordnungen zur Absenkung der Kappungsgrenze für Mieterhöhungen im bestehenden Mietverhältnis und für die sogenannte Mietpreisbremse auf alle Städte mit Wohnungsman-

gel ausgeweitet werden. Unverständlich ist für den Deutschen Mieterbund dagegen, warum die neue Landesregierung das Zweckentfremdungsverbotsgesetz in Frage stellt und heute schon für 2018 eine Evaluierung ankündigt. Gaßmann: „Wo dringend Wohnraum benötigt wird, darf Leerstand nicht geduldet werden. Das Landesgesetz zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum muss bestehen bleiben.“

Auch der Deutsche Mieterbund fordert eine Wohnbau-Allianz, aber mit konkreter Zielsetzung

Die im Koalitionsvertrag angekündigte Einrichtung einer Wohnraum-Allianz wird vom Deutschen Mieterbund seit langem gefordert. Gaßmann: „Die Wohnungssituation erfordert schnelles, verantwortungsbewusstes Handeln. Die Wohnbau-Allianz muss jetzt rasch ins Leben gerufen werden.“ Das Bündnis, dem neben dem Land, Kommunen, die Verbände der Wohnungswirtschaft, der Deutsche Mieterbund und andere soziale Organisationen angehören sollen, müsse Wohnbauziele vereinbaren und verbindliche Absprachen zur Verbesserung der Wohnungssituation treffen. Es wäre zudem wichtig, wenn schon im Namen dieser Allianz das Ziel, nämlich preisgünstiges Bauen und bezahlbares Wohnen, zum Ausdruck gebracht werden könnte. ■

Mieterverein Waiblingen Jahreshauptversammlung

Der Mieterverein Waiblingen lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2016, die am **15. Juni 2016** ab 19.00 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen (Studio), An der Talaue 4, stattfinden wird, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Vortrag von Polizeioberkommissar a. D. Anton Steinhäuser: „Wie bewerbe ich mich erfolgreich um eine Mietwohnung“
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den TOP 2, 4 und 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen des Vorstandes und der Revisoren
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 1. Juni 2016 schriftlich in der Geschäftsstelle, Fronackerstraße 17, 71332 Waiblingen, eingegangen sein. Jeder Teilnehmer erhält ein Getränk gratis.

Roswitha Stahl, Vorsitzende

Mietertag Baden-Württemberg 2016

Alle zwei Jahre kommen die Delegierten aus den 35 baden-württembergischen Mietervereinen zum Mietertag Baden-Württemberg zusammen. Am 10. und 11. Juni 2016 diskutierten die über 200 Delegierten im Kongresshaus in Baden-Baden über Wege aus der neuen Wohnungsnot. Außerdem wählten sie den Landesvorstand neu. In der nächsten Ausgabe der MieterZeitung werden wir über den Verbandstag ausführlich berichten.

Verbändebündnis fordert Stärkung des sozialen Wohnungsbaus

Auf Initiative des Deutschen Mieterbundes Baden-Württemberg haben sich der Städtetag Baden-Württemberg, die großen Verbände der Wohnungswirtschaft (vbw und KoWo), der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Architektenkammer und der Sozialverband VdK zu einem gemeinsamen Appell für die Stärkung des sozialen Wohnungsbaus zusammengefunden. Angesichts der sich zuspitzenden Wohnungsnot in vielen Städten des Landes solle die

zukünftige Regierungskoalition aus Bündnis 90/Die Grünen und CDU dafür Sorge tragen, dass der Wohnungsneubau in Baden-Württemberg auf mindestens 60.000 Wohnungen pro Jahr verdoppelt werde, davon allein 6.000 geförderte Mietwohnungen. Dafür müsse das Land auch seine eigenen Fördermittel auf 250 Millionen Euro deutlich erhöhen.

Den Text der gemeinsamen Erklärung finden Sie im Internet: www.mieterbund-bw.de

Mieterverein Karlsruhe Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den **25. Juni 2016**, 11.00 Uhr, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Mietervereins Karlsruhe in der Gaststätte „Akropolis“ (Zieglersaal), Baumeisterstraße 18 (gegenüber dem Theater), Karlsruhe, statt. Einlass ist bereits ab 10.30 Uhr.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht
7. Aussprache zu den TOP 3 bis 6
8. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer für 2014
9. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer für 2015
10. Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer für 2016
11. Vortrag „Schutz vor Kriminalität“,
Erster Kriminalkommissar Rausch
12. Ehrungen
13. Verschiedenes, einschließlich eventueller
Anträge und Verlosung

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand, Ritterstraße 24, 76137 Karlsruhe, zehn Tage vor der stattfindenden Versammlung mit schriftlicher Begründung eingereicht werden. Alkoholfreie Getränke und ein kleiner Imbiss sind frei.

Mitglieder, die sich vor der Hauptversammlung telefonisch oder persönlich im Sekretariat des Mietervereins als Teilnehmer der Versammlung anmelden, nehmen an einer Verlosung teil. Geldpreise (1. Preis 150 Euro, 2. Preis 100 Euro, 3. Preis 50 Euro) sowie attraktive Buchpreise warten auf Sie. Näheres hierzu ist beim Mieterverein zu erfahren.

Der Jahresabschluss 2015 des Mietervereins kann ab dem 15. Juni 2016 nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle des Mietervereins eingesehen werden.

Thomas Lutz, Vorsitzender

DMB Mieterverein Weinheim Jahreshauptversammlung

Der DMB Mieterverein Weinheim lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2016, die am Freitag, den **22. Juli 2016**, 19.00 Uhr, in Sepp's Herberge, Breslauer Straße 38, 69469 Weinheim, stattfinden wird, herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht
6. Aussprache zur TOP 3 bis 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl der Revisoren
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 1. Juli 2016 schriftlich in der Geschäftsstelle des Mietervereins Weinheim, Hauptstraße 43, 69469 Weinheim, eingegangen sein.

Thomas Geißler, Vorsitzender

Mieterverein Regio Freiburg Jahreshauptversammlung

Der Mieterverein Regio Freiburg lädt ein zu seiner jährlichen Hauptversammlung am Samstag, den **18. Juni 2016**, um 15.00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte am Tennenbacher Platz, Tennenbacher Straße 38, Freiburg.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassiererin
4. Revisionsbericht
5. Aussprache zu TOP 2 bis 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Referat des Vorsitzenden: Was bringt uns die Mietrechtsreform?
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung müssen bis spätestens 11. Juni 2016 schriftlich bei der Geschäftsstelle des Mietervereins Regio Freiburg, Marchstraße 1, 79106 Freiburg, eingegangen sein.

Manfred Wolf, Vorsitzender

Mieterbund Heilbronn-Franken zieht um



Eingang

Ab dem 5. Juli 2016 befindet sich die Geschäfts- und Beratungsstelle des Mieterbundes Heilbronn-Franken in der Fleiner Straße 3 im Gebäude der Buchhandlung Osiander. Der Eingang befindet sich in der Götzurmstraße.